

Burggrafenamt



Rhetorikseminar für Vereinsmitglieder und Interessierte

ST. LEONHARD. Mehr als 20 Vereinsmitglieder und Interessierte aus dem Passeiertal führte Seminarleiter Alex Ploner an zwei Abenden in die Kunst des Vortragens, des freien Sprechens und des sicheren Auftretens ein. Die Idee dazu hatten die Mitgliedsvereine des Netzwerks „Jugendarbeit Passeier“. Am 10. Februar um 20 Uhr referiert Alex Ploner über die Festkultur.

Nur Seniorenresidenz, keine Kurklinik

DORF TIROL. Die Dorf Tiroler Gemeinderäte haben sich in einer Klausurtagung gegen den Bau der geplanten Kurklinik beim Johanneum entschieden. Die Bauherren hatten nach Verhandlungen mit der Gemeinde das Projekt abgeändert. Dennoch wurde die Kurklinik von Teil der Bürger vehement abgelehnt. Zuletzt hatte der Heimatpflegeverband Bedenken geäußert. Die Arbeiten an der Seniorenresidenz im Johanneum haben bereits begonnen.

Zweitältestem Mitglied gratuliert



PRISSIAN (fm). Ihrem zweitältesten Mitglied **Josef Mair**, besser bekannt als Schuaster-Seppl, hat die Feuerwehr Prissian jüngst zum 90. Geburtstag gratuliert. Kommandant **German Mair** und sein Stellvertreter, Vizebürgermeister **Christoph Matscher**, sowie Zugskommandant **Andreas Kiem** überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche im Namen der über 100 Mitglieder zählenden Wehr. Josef Mair trat im März 1955 in die Wehr ein und bekleidete von 1970 bis 1975 das Amt des Vizekommandanten. Im Bild von links: German Mair, Andreas Kiem, Josef Mair und Christoph Matscher.

AUFLÖSUNG



Ihr Renovierungsprofi mit 40 Jahren Erfahrung in diesem Sektor

Koordinierung der gesamten Arbeiten

idea CasaBagno

www.ideacasabagno.it

Sitz: **Tscherm**
lfingerstr. 17/b
Tel. 0473 550 899

Filiale: **Meran**
Petrarcast. 59
Tel. 0473 440 148

Einzigste Fischerobfrau Südtirols

NEUWAHL: Renate Pfitscher Knoll folgt Edmund Heinrich Mair nach und übernimmt die Führung des Fischervereins Prissian

VON FLORIAN MAIR

PRISSIAN. Renate Pfitscher Knoll heißt die neue Obfrau des Fischervereins Prissian. Sie ist derzeit Südtirols einzige Chefin eines Fischervereins und die zweite Fischerobfrau in der Geschichte des Landes: Laut Landesfischereiverband hat es vor über zehn Jahren eine Fischerobfrau in Klausen gegeben.



Der Ausschuss des Prissianer Fischervereins (von links): Schriftführer Anton Mair, Obfrau Renate Pfitscher Knoll, Vizeobmann Johann Lanthaler, Kassier Erich Holzner und Bewirtschafter Franz Windegger nach der Neuwahl anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung.

Renate Pfitscher Knoll folgt Edmund Heinrich Mair nach. Er hat den Prissianer Fischerverein seit der Gründung am 12. Juli 1985 engagiert geleitet und mit seinen Fischerkollegen auch einige Tiefen gut überwunden. Vor allem dem Heinl, wie der ehemalige Obmann in Prissian genannt wird, aber auch den anderen abgetretenen Ausschussmitgliedern Josef Egger und Alfred Unterholzner seien die Prissianer Fischer zu sehr großem Dank verpflichtet, sagt die neue Obfrau. In der Jahresversammlung ha-

ben die Vereinsmitglieder Johann Lanthaler zum neuen Vizeobmann gewählt. Auch Bewirtschafter Franz Windegger, Kassier Erich Holzner und Schriftführer Anton Mair sitzen im Ausschuss des derzeit 32 Mitglieder zählenden Fischervereins. Felix Schweitzer und Michael Knoll sind die Rechnungsrevisoren. Natürlich wurde im „Bruggwirt“ in Prissian auch Rückschau auf 2011 gehalten. Der Prissianer

Fischerverein bewirtschaftete wiederum den Prissianer und Grissianer Bach mit einer Gesamtfläche von 2,4 Hektar sowie etwa neun Kilometern Fischwasser. 2011 zählte der Verein 60 Fischgänge, bei denen 164 Fische an Land gezogen wurden. Dazu kommt der Teich auf „Pezzandl“, in dem aber nur vereinsintern gefischt werden darf. Im Vorjahr wurden mehrere Kilogramm Fische eingesetzt sowie

Ortsaugenscheine vorgenommen. Nicht entgehen ließ sich der Verein die Hochzeit von Werner Mair und Astrid Weiss. **Landeschef gratuliert** Zum Erschrecken der Petrijünger wurden auch fliegende „Schwarzfischer“ (Fischreiher) über den Gewässern gesichtet. Zufrieden ist man mit den Aufräumarbeiten des Amtes für

Wildbach- und Lawinenverbauung Süd nach den Unwettern von 2010 im Prissianer Bach. „Ich bin erfreut über diese Wahl und finde, dass dieses Amt nicht nur Männern vorbehalten sein soll“, sagt Präsident Andreas Riedl vom Landesfischereiverband Südtirol. Es sei zu begrüßen, dass eine Frau an der Spitze eines Fischervereins stehe. Eine solche Entwicklung könne der Verband nur unterstützen.

Bergfreunde freuen sich auf neues Heim

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: AVS-Ortsstelle St. Leonhard ehrt Arthur Ploner, Thea Schmid und Marion Gufler für langjährige Treue

ST. LEONHARD (fm). Ihre Freude auf das neue, derzeit im Bau stehende Vereinslokal im alten Gerichtsgebäude in St. Leonhard brachte die AVS-Ortsstelle St. Leonhard am Samstagabend in ihrer Jahreshauptversammlung zum Ausdruck. In der zweiten Jahreshälfte will die Ortsstelle mit ihrer Ortsstellenleiterin Ursula Pixner das neue Heim mit Leben füllen. Zudem wurden im St. Leonharder Vereinshaus drei langjährige Mitglieder mit einem Ehren-

zeichen ausgezeichnet: 50 Jahre gehört Arthur Ploner zur AVS-Seilschaft. Und während Marion Gufler für ihre 25-jährige Treue zum Alpenverein geehrt wurde, erhielt Thea Schmid die Auszeichnung für vier Jahrzehnte im AVS-Boot. Die Ortsstelle St. Leonhard war 2011 mit 556 Mitgliedern die mit Abstand größte der fünf AVS-Ortsstellen innerhalb der Sektion Passeier. Pixner meinte, dass es ein großes Ziel des AVS sei, das Erleben von Gemeinschaft in der freien Natur zu bieten. Die Vielfalt des Angebotes sei das Erfolgsrezept. Die 62 Veranstaltungen der Ortsstelle im Vorjahr, in denen die Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene nicht miteingerechnet sind, wurden von 1599 Naturfreunden genutzt. Höhepunkte waren unter anderem Touren auf Skiern, im Gebirge und mit dem Rad sowie die erste Ausgabe der Veranstaltung „Bergfexn“, die am 1. März ihre bereits zweite Auflage erlebt, die Gipfelmesse und die Abhaltung



Heinz Widmann (von links), Thea Schmid, Arthur Ploner, Marion Gufler und Ursula Pixner am Samstag im St. Leonharder Vereinshaus.

von „Tottermandler af Wonderschoff“. „Auch unsere Jugend war wieder sehr aktiv“, betonte Pixner. Als besonders nachhaltige Initiative wurde die Müllsammelaktion der AVS-Jugend mit der Jugendfeuerwehr hervorgehoben. „Die Wandergruppe hat 2011 wieder neue Gegenden besucht“, freute sich Siegfried Innerhofer, Pixners Vorgänger als Ortsstellenleiter.

Die Hütte Egghof-Kaser, die die Ortsstelle führt, sei wieder gut besucht gewesen, blickte der Hüttenwart Eberhard Wilhelm zurück. Als Naturschutzreferent rief er dazu auf, auf die Natur zu achten. Ein Gruß des Ortsvorsitzenden ging an den St. Leonharder Bürgermeister Oswald Tschöll sowie an Heinz Widmann, den ersten Vorsitzenden der AVS-Sektion Passeier.

Im Vereinshaus zugegen waren auch Präsident Ulrich Königsrainer und Direktor Christian Staffler vom Tourismusverein Passeiertal sowie Rettungsstellenleiter Hias Ennemoser von der Bergrettung im AVS von St. Leonhard. Auch Bergfreunde aus Rosenheim (Oberbayern) und Reutlingen (Baden-Württemberg) waren dabei: Sie gehören als Mitglieder zur Ortsstelle.

KREUZWORTRÄTSEL

Gewinnbeteiligung	US-Regisseur, † 2006	Zeichen-trickfilm von Loriot	Maß für Blutalkoholgehalt	schweiz. Währung (Abk.)	mund-artlich: Ameise	karibi-sche See-räuber-insel	eng-lisch: Baum	alte franz. Gold-münze	Redner der Antike	franz. Name des Rheins	Boots-rennen	Betrug, Wucher
Wühler	englische Dynastie			Gipfel in den Walliser Alpen	eine Zier-pflanze							
Ahnen-reihe	englischer Gasthof	franz. Schrift-steller, † 1951	Adels-titel	ver-sorgen, um-sorgen				ehem. DDR-Partei (Abk.)	Sprech-gesang moderner Musik	Teil des Web-stuhls		
egal, gleichermaßen					Vorname der Lempert	Abk.: Ess-löffel	folglich, dem-nach					Abk.: Erd-geschoss
dt. Auto-pionier, † 1929	Grenz-pfahl, Grenz-stein			Schwind-ler					Quad-rille-figur			
		Süd-spitze Ameri-ka						Halte-tau				

Fotovoltaik lohnt sich

INFORMATION: Wirtschaftsstadtmittisch in Marling

MARLING. „Sind Fotovoltaik-Anlagen noch zeitgemäß?“ So lautete das Thema des Marlinger Wirtschaftsstadtmittisches im Jänner. Referent war Michael Leonardi von der Firma Solar-Total. In seinem Vortrag ging Leonardi auf die aktuellen Förder-tarife und die Investitionskosten ein. Obwohl die staatliche För-derung stark zurückgegangen sei, sei die Installation einer Fotovoltaikanlage durchaus noch einer Überlegung wert, meinte er. Grund dafür seien die niedrigeren Investitionskosten. Eine Anlage würde sich wie bisher in ca. acht bis zehn Jahren ammor-tisieren. Das Problem, dass die produzierte Energie aufgrund der Überlastung der Stromlei-

tungen nicht eingespeist werden kann, gibt es im Burggrafenamt noch nicht. Der Wirtschaftsstadtmittisch wird vom SVP-Wirtschaftsaus-schuss gemeinsam mit den Kaufleuten und Handwerkern organisiert. Obmann Franz Inderst ist stets bemüht, aktuelle Themen anzusprechen. Das In-teresse an den Stadtmittischen ist groß. Wirtschaftsreferent Felix Lan-pacher konnte neben Bürger-meister Walter Mairhofer, auch den Bürgermeister der Nachbar-gemeinde Tscherm, Roland Pernthaler, begrüßen. Es gibt be-reits die Idee, künftig wirtschaft-lich enger mit der Gemeinde Tscherm zusammenzuarbeiten.